

Sommerreihe «Insektenoase Parc Ela»

Seria da stad «Oasa d'insects Parc Ela»



Im Uhrzeigersinn: Kopfhornschröter (Shutterstock), Esparsettenwidercher (D. Lemp), Blattschneiderbiene (A. Krebs), Schmetterlingshaft (L. Fischer), Feld-Sandlaufkäfer (A. Krebs), Roter Scheckenfalter (D. Lemp)

Lernen Sie während den Sommerferien die Insektenoase Parc Ela aus verschiedenen Blickwinkeln kennen. Jeweils mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr geben Einheimische einen Einblick in ihr Schaffen für und mit Insekten. Im Anschluss gibt es jeweils einen Apéro.

7. Juli – Es summt und surrt in der Trockenwiese. Biologin Regina Lenz erzählt über die Insektenvielfalt in Trockenwiesen und Landwirt Flurin Falett führt Sie in die Technik des insektenfreundlichen Sensemähens ein. Treffpunkt: Bergün, Bahnhof

14. Juli – Kunst für Insekten. Der Künstler Mirko Baselgia öffnet die Türen seines Studios und lässt Sie an der Entstehung von Insekten-Begegnungspavillons für die Dörfer des Parks teilhaben. Treffpunkt: Alvaschein, ehemalige Schulanlage

21. Juli – Wie Honig entsteht. Ein Besuch beim Imker Meltger Devonas: Beim Honigschleudern erfahren Sie, wie das flüssige Gold hergestellt wird. Treffpunkt: Salouf, Bushaltestelle Vischnanca

28. Juli – Lebendiges Totholz. Totholz als wichtiger Insektenlebensraum und was das für die Waldpflege bedeutet. Ein Streifzug durch den Wald mit dem Förster Sandro Sutter. Treffpunkt: Lenz, Bushaltestelle Biathlonarena

4. August – Chorstunde im Zeichen der Insekten. Mit Renata Geronimi und Jürg Wasescha vom Chor masdo Alvra tauchen wir in die Kunst des Chorsingens ein und singen romanische Lieder zum Thema Insekten. Treffpunkt: Surava, Turnhalle

11. August – Auf der Spur des Esparsetten-Widerchens. Wo halten sich die rotgefleckten Blutströpfchen auf und wie kommt man Insekten auf die Spur? Unterwegs mit Biologin Esther Vogel. Treffpunkt: Tinizong, Haltestelle Tga Communala

18. August – Mut zum wilden Garten. Wie sieht ein insektenfreundlicher Garten aus? Ein Besuch mit der Gartenberaterin Susanne Schiesser und den Gärtnerinnen des Gemeinschaftsgartens in Cunter. Treffpunkt: Cunter, Pfarrkirche

Seria da stad «Oasa d'insects Parc Ela»:

Amprande a canoscher durant las vossas vacanzas da stad l'oasa d'insects digl Parc Ela or da differtentas perspectives. Mintgamai la mesemda dalla 17.00 anfignen las 18.30 h dattan indigens en'invista an lour labour per e cun insects. Alla fegn dattigl mintgamai en apero.

Ulteriouras infurmaziuns:
parc-ela.ch/sommerreihe

Anmeldung: Jeweils bis 12 Uhr am Veranstaltungstag bei der Infostelle Parc Ela, Stradung 42, 7460 Savognin. Tel. 081 659 16 18 oder parc-ela.ch/sommerreihe

Tipp: Gartenberatungen «Mut zu wildem Garten»



Der Parc Ela ist eine Insektenoase. Helfen Sie mit, dass das so bleibt. Gestalten Sie Ihren Garten, Ihre Terrasse oder Ihren Balkon insektenfreundlicher. Wir unterstützen Sie gerne dabei:

- **Telefonischer Gartencheck:** Erfahren Sie, wie insektenfreundlich Ihr Garten oder Ihr Balkon bereits ist.
- **Persönliche Gartenberatung:** Gerne kommen wir bei Ihnen vorbei und beraten Sie nach einer telefonischen Vorabklärung persönlich. Infos/Anmeldung: parc-ela.ch/insekten

Neu im Team Parc Ela

Danov aint igl team digl Parc Ela

Wir freuen uns, diesen Sommer neue Mitarbeitende bei uns begrüßen zu dürfen.

Heidrun Moschitz, Projektleiterin Regionalprodukte und nachhaltige Wirtschaft (80%)

Die Agrarwissenschaftlerin ist in Bayern aufgewachsen und arbeitet seit 2008 am Forschungsinstitut für biologischen Landbau in Frick in der Forschungsgruppe «Gesellschaft und Innovation». Ab 1. August wird sie das PRE-Projekt Netzwerk Regionalprodukte Parc Ela sowie das Parc Ela-Label betreuen und weiterentwickeln.



Franziska Perl, Projektleiterin Natur und Landschaft (80%)

Franziska Perl ist in Sams aufgewachsen und hat nach ihrem Biologiestudium bereits ein Praktikum beim Verein Parc Ela gemacht. Sie arbeitet seit 2013 beim Amt für Natur, Jagd und



Fischerei St. Gallen. Ab 1. September kümmert sie sich um die Aufwertung von Still- und Kleingewässern und raumwirksame Projekte.

Flurin Cafilisch, Projektleiter Trockenmauerbau und Arbeitseinsätze (70%)

Flurin Cafilisch ist in Maladers aufgewachsen und hat nach der Ausbildung zum Forstwart den Bachelor in Waldwissenschaften gemacht. Er kennt unsere Region von einem Praktikum beim Amt für Wald und Naturgefahren in Tiefencastel. Er organisiert ab 1. August Arbeitseinsätze und entwickelt das Trockenmauersanierungsprojekt weiter.



Andrea Wolken-Berry, Mitarbeiterin Kommunikation und Events (80%)

Die gebürtige Prättigauerin Andrea Wolken-Berry hat eine Ausbildung zur Fachangestellten ab-



Felsenfest Bivio mit Workshops

Das Felsenfest Parc Ela findet dieses Jahr am 15. August in Bivio statt. In der Vorwoche können Sie wiederum verschiedene Workshops mit Naturmaterialien besuchen:

- Steinschleifen: 11. – 14. August
- Korb flechten: 10. – 14. August
- Rahmentrommel bauen: 11. August
- Holzklangspiel schnitzen: 12. August
- Klangstäbe schmieden: 13. August
- Steinbalance: 14. August
- Klangwanderung: 14. August

Info und Anmeldung: parc-ela.ch/veranstaltungen

solviert und arbeitet seit 2002 in verschiedenen Funktionen fürs Fernsehen der SO Mediengruppe. Sie hat sich als eidg. dipl Gestalterin HF Kommunikationsdesign weitergebildet. Sie arbeitet ab 1. September in der Kommunikation und für Events.

Wir sagen Danke!

Wir bedanken uns für den teils jahrelangen, engagierten Einsatz bei folgenden Mitarbeitenden, die den Verein Parc Ela im Juni verlassen: Bettina Bergamin, Alfred Gantenbein, Regula Ott, Tina Roner und Irene Schuler. Irene Schuler wird als Geschäftsleiterin des neuen Vereins PRE Parc Ela Trek dem Parc Ela weiter eng verbunden bleiben.

Führungen Geosommer Alp Flix

Guidadas geostad Alp Flex

Auf den Führungen Geosommer Alp Flix begleiten Sie Fachleute zu drei verschiedenen Themen und geben Ihnen einen Einblick in ihr Schaffen und Forschen.

3. Juli - Führung zu den Spinnen

Keine Tiergruppe auf der Alp Flix wurde so gründlich untersucht wie die Spinnen. Die Forschungsarbeiten liefern auch wichtige Grundlagen für ein vertieftes Verständnis der Biodiversität. Mit Dr. Ambros Hänggi



Libellen - Perlen der Moorlandschaft © Oliver Dosch

Schatzinsel Alp Flix und Forschenden des Naturhistorischen Museums Basel.

17. Juli - Führung zu den Libellen

Eine Moorlandschaft über der Waldgrenze ist ein einmaliger Lebensraum für Libellen. Auf einem Rundgang suchen Sie nach seltenen Moosjungfern, Arktischen Smaragdlibellen und Heidelibellen. Mit dem Biologen Oliver Dosch, Bern/Tinzong

28. August - Wanderung von Flix über Marmorera nach Sur

Sie besuchen eine Vielzahl an interessanten Lokalitäten: Gruoba, mit dem historischen Bergbau, eine einmalige Moorlandschaft, einen Lärchenwald sowie Marmorera, die nach dem Stauseebau erstellte Ersatzsiedlung. Mit Victoria Spinas, Alp Flix; Jürg Paul Müller, Bonaduz und Michael Luzio, Cunter.

Anmeldung unter parc-ela.ch/veranstaltungen

Insektenporträt Apollofalter

Parnassius apollo



- **Beobachtung:** Mai bis September
- **Lebensraum:** Trockene Wiesen und Weiden mit violett blühenden Kräutern und Steinstrukturen
- **Nahrung:** Als Raupe: weisser Mauerpfeffer, als Falter: Disteln, Flockenblumen, Skabiosen
- **Er mag:** Wenn Trockenmauern und Steinhäufen erhalten bleiben
- **Besonderes:** Bei Bedrohung kann er eine Nackengabel ausstülpen.



Apollofalter © Lorenz A. Fischer

Hotel Bellevue Wiesen erhält Parc Ela-Label

Hotel Bellevue Tagn survign igl Label Parc Ela

Das schicke Boutique-Hotel Bellevue empfängt seit 1873 Gäste in Davos Wiesen und erhält das Parc Ela-Partnerlabel.

Als Parc Ela-Partnerbetrieb achtet das Hotel Bellevue Wiesen auf Nachhaltigkeit. Der familiäre Hotelbetrieb verfügt über 21 Zimmer, ein Restaurant mit Sonnenterrasse und eine Lounge mit Bar und Kamin. Beim Essen wird auf frische regionale Zutaten und auch lokale Spezialitäten gesetzt. Das Hotel ist sowohl bei privaten Gästen als auch bei Firmenkunden beliebt.

Das Parc Ela-Label wird Hotel- und Gastrobetrieben sowie für Produkte aus der Landwirtschaft oder für Handwerk vergeben. Ein Parc Ela-Partnerbetrieb erfüllt folgende Bedingungen:



- hält sich an Park-Grundsätze
- Speisekarte bietet Spezialitäten aus dem Park
- zuständige Person im Betrieb für Parc Ela-Partnerschaft, informiert Gäste und Mitarbeitende zum Park

Weitere Infos unter: parc-ela.ch/label



Hotel Bellevue in Davos Wiesen

Insektenoase Parc Ela: Studie für die Artenvielfalt

Oasa d'insects Parc Ela: Studi per la biodiversitad

Wie geht es Insekten wie Laufkäfern, Tagfaltern oder Wildbienen im Parc Ela? Dazu macht der Verein Parc Ela eine wissenschaftliche Studie, um die Artenvielfalt noch gezielter fördern zu können.



Vorbereitungen zu der Studie bei Motta Valac, Salouf

Artenreiche Trockenwiesen und -weiden (TWW) sind besonders wichtige Lebensräume für Insekten. Doch auch hier hat in letzten Jahren die Anzahl und Vielfalt an Insekten abgenommen. Deshalb untersucht der Verein Parc Ela nun innerhalb des Projekts «Insektenoase Parc Ela», wie es den Insekten auf den Trockenwiesen und -weiden geht und auf was die kleinen Sechsbener angewiesen sind. Dank den damit gewonnenen Erkenntnissen können in Zukunft noch gezieltere Fördermassnahmen durchgeführt werden. Innerhalb der Studie stehen die drei Insektengruppen Laufkäfer, Tagfalter und Wildbienen im Zentrum. Sie sind gute Indikatoren, um ein Gesamtbild zu erhalten. Für die Unter-

suchung der Laufkäfer sind bereits auf acht TWW-Flächen im Park jeweils zehn Becherfallen aufgestellt worden. Die Insekten werden dabei nicht angelockt. Bei dieser wissenschaftlich anerkannten Methode sterben zwar Insekten, dafür können sie in Zukunft dank neuer Erkenntnisse besser gefördert werden. Für die Untersuchung von Tagfaltern und Wildbienen fangen Fachleute die Sechsbener ein, bestimmen sie und lassen sie wieder frei. Die Studie dauert bis Ende 2021. Danach werden die Daten ausgewertet. Die Aufwertungen sind ab 2023 geplant. Haben Sie Fragen zur Studie oder zum Projekt? Regina Lenz gibt Ihnen Auskunft: 081 511 35 03, regina.lenz@parc-ela.ch



Forschungstag in Gummistiefeln erleben

Evenimentar en de da perscrutaziun an stivagls da gummi

Ob Sie am Forschungstag das Reagenzglas schwenken oder mit dem Netz Insektenlarven fangen, Sie werden viel über das Leben im Bergbach erfahren.



Michael Murer erklärt den Lebensraum Gewässer.

Der «Forschungstag in Gummistiefeln» führt Interessierte in die wundersame Welt der Artenvielfalt im grössten Naturpark der Schweiz. Sie erfahren dabei, wie die Biodiversität gefördert werden kann und was bereits dazu im Park unternommen wird. Während des Tages unternehmen Sie Messungen und erheben Daten. Diese werden in eine nationale Datenbank übertragen, welche Aufschluss über den Zustand der Gewässer der Schweiz gibt. Zwischendurch stärken sich die Teilnehmenden mit einem traditionellen Bündner Mittagessen, das auf dem Lagerfeuer gekocht wird. Der Forschertag findet am 21. Juli und 7. August von 8 - 17 Uhr statt.

Anmeldung unter parc-ela.ch/veranstaltungen

Führungen in den Kommandobunker Alvanu ab Juni 2021

Erbaut wurde der Kommandobunker Alvanu still und quasi unbemerkt mitten im Zeitalter des Kalten Krieges als unterirdischer Kommandoposten der Grenzbrigade 12. Seit dem 6. Juni können Sie den gut getarnten, in den Fels gebauten Bunker bei Alvanu geführt besichtigen. Mit dem Einsatz von Augmented Reality können Sie zudem in den verschiedenen Räumen Aufgaben lösen. Wer ist der beste Brigadier? Die abschliessende Auswertung wird es zeigen. Tipp: Mit grosser Ausstellung zur Schweizer Telefongeschichte. Die Führungen finden jeweils mittwochs ab 18 Uhr oder auf Anfrage statt.

Anmeldung unter kommandobunker-alvanu.ch

curt e bung

PRE Parc Ela Trek startet in die Umsetzung. Am 1. Juni ist das Projekt zur regionalen Entwicklung, PRE Parc Ela Trek, unter dem Dach des gleichnamigen Vereins in die Umsetzung gestartet mit den 5 Teilprojekten Agrotourismus Alp d'Err, Septimer, Jenisberg und Stuls sowie der gemeinsamen Vermarktung. Gian Andrea Pola, Leiter Projekte zur regionalen Entwicklung beim Kanton (ALG), hat dazu die Prozesse und Aufgaben der Beteiligten aufgezeigt. Giancarlo Torriani, Vize-Präsident Gemeinde Surses, wurde mit Dank aus dem Vorstand verabschiedet. Als Nachfolger ist Christian Lötscher, Alpkorporation Cavreccia/Settimo, gewählt worden.

«Hall im Stall 2021» in Bivio

Das Musikfestival findet dieses Jahr in Partnerschaft mit dem Verein Parc Ela und dem Felsenfest Parc Ela in Bivio statt. Am Wochenende vom 13./14. August werden wieder schlafende Ställe geweckt. Mehr Infos und Tickets unter hallimstall.ch

Kurs «Insektenfreundliche Gärten»

Erfahren Sie am eintägigen Parc Ela-Kurs mehr über einheimische Pflanzen und wie Sie Insekten in Ihrem Garten fördern können. Der Kurs findet in Filisur am 10. Juli und 11. September statt. Weitere Infos und Anmeldung auf www.parc-ela.ch/veranstaltungen

Bus alpin - Alp Flix und Albulatal

Der Bus alpin hat seinen Betrieb wieder aufgenommen und fährt täglich vom 26. Juni bis 24. Oktober auf die Alp Flix sowie als Rufbus ab Bergün ins Val Tuors und auf den Albulapass. Mehr Infos und Fahrpläne unter busalpin.ch

Infomobil mit Aktivitäten zu Insekten

Das Infomobil Parc Ela ist diesen Sommer wieder an diversen Veranstaltungen präsent. Neben Informationen zum Park und seinen Angeboten erfahren die Besuchenden mehr zur Insektenoase Parc Ela. Sie können ihr Wissen dazu gleich selber testen an einer Wendebild-Wand oder beim Insekten-Memory.

Carstgangs ed ideias digl Parc Ela

Menschen und Ideen aus dem Parc Ela

Interview mit Mirko Baselgia aus Lantsch/Lenz, Objekt- und Installations-Künstler sowie Inhaber des Studios Mirko Baselgia in Alvaschein.

Was hat Sie dazu bewogen, nach mehreren Wanderjahren wieder zurück in Ihre Heimat zu kehren?

Ich bin nie bewusst weggegangen, sondern wollte meine Ausbildung in Zürich absolvieren. In dieser Zeit bin ich auch viel gereist. Weggehen und die Welt aus einem anderen Blickwinkel sehen, finde ich sehr wichtig. Der Blick von aussen ermöglicht es mir, meine Heimat mehr zu schätzen und vieles zu relativieren. Als der Zeitpunkt kam, ein Atelier und neues Zuhause zu suchen, bin ich wieder heimgekehrt.

Innerhalb des Projekts «Insektenoase Parc Ela» schaffen Sie Insekten-Begegnungspavillons in Dörfern im Park. Wie gehen Sie dabei vor?

Wir gehen jeweils von einem bestimmten Insekt aus – etwa vom «Parnassius apollo», dem Apollofalter. Sein Name leitet sich vermutlich vom Apollon-Tempel der Antike in Delphi ab, der am Fusse des Berges Parnass liegt. Dies bildet der Ausgangspunkt für unseren ersten Pavillon in Bergün, wo wir den Tempel mit «Lärchensäulen» und den «Nabel der Welt» mit Naturstein aus dem Park entstehen lassen. Danach wird der Pavillon mit Pflanzen ergänzt, die der Apollofalter von der Raupe bis zum Schmetterling zum Leben braucht.

Was ist das Ziel der Pavillons?

Als erstes sollen sie die Insekten anlocken



© Jürg Zimmermann

und mehrere Generationen von Schmetterlingen, Käfern oder Bienen beherbergen. Damit dies möglich ist, sollten die Pavillons möglichst lange stehen bleiben. Auch wünschen wir uns, dass sie eine Attraktion für Besuchende werden und die dabei die Insektenvielfalt erleben können.

Was ist Ihnen bei der Umsetzung der Pavillons besonders wichtig?

Jeder Pavillon erzählt eine Geschichte und soll ein Ort der Begegnung zwischen Menschen, Insekten und anderen Tieren sein. Das Material der Pavillons stammt ausschliesslich aus der Region und auch die Arbeiten werden lokal vergeben.

Ein Blick in die Zukunft: Was wünschen Sie sich für den Parc Ela?

Mehr Akzeptanz in der Bevölkerung: Die Menschen, Tiere und Pflanzen bilden den Park. Deshalb müssen sie mehr eingebunden sein in Projekte und Prozesse. Und grössere Visionen: Der Parc Ela kann nur wachsen, wenn seine Visionen wachsen.

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember! Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name:	
Veia/Strasse:	
Nr.postal/lia - PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Bitte senden an: Parc Ela Management, Stradung 11, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94.
Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied